

Verlag Bibliothek der Provinz

Regina Alfery
Hilde Langthaler

vom frühling in den herbst gesprungen

bilder und texte

Regina Alfery
Hilde Langthaler
VOM FRÜHLING IN DEN HERBST GESPRUNGEN
bilder und texte

herausgegeben von Richard Pils
Lektorat Dr. Erika Sieder

ISBN-978-3-99126-339-5
© Verlag Bibliothek der Provinz
A-3970 WEITRA 02856/3794
www.bibliothekderprovinz.at

Abbildungen © Regina Alfery
Texte © Hilde Langthaler (†)

LINIEN

Zwei Künstlerinnen treffen eine Auswahl aus ihrem Werk: Je ein Bild steht einem Text gegenüber. Die beiden Seiten beziehen sich aufeinander, ergänzen oder relativieren einander? Es liegt im Auge des Betrachters, der Leserin. Schon 1998 entstand auf diese Weise der Band *Gras dein Gesicht* (Triton-Verlag 1998)].

2015 begannen Hilde Langthaler und Regina Alfery ein Fortsetzungsprojekt. 2019 verstarb die Lyrikerin. Nach einer langen Unterbrechung nahm Alfery die Arbeit daran wieder auf. Ein emotional schwieriger Prozess, war sie doch Langthaler über viele Jahre freundschaftlich verbunden gewesen.

Hilde Langthaler schrieb lang an ihren Texten, wog jedes Wort, verzichtete auf jegliches Beiwerk, bis nur mehr das eigentlich zu Sagende auf dem Papier stand:

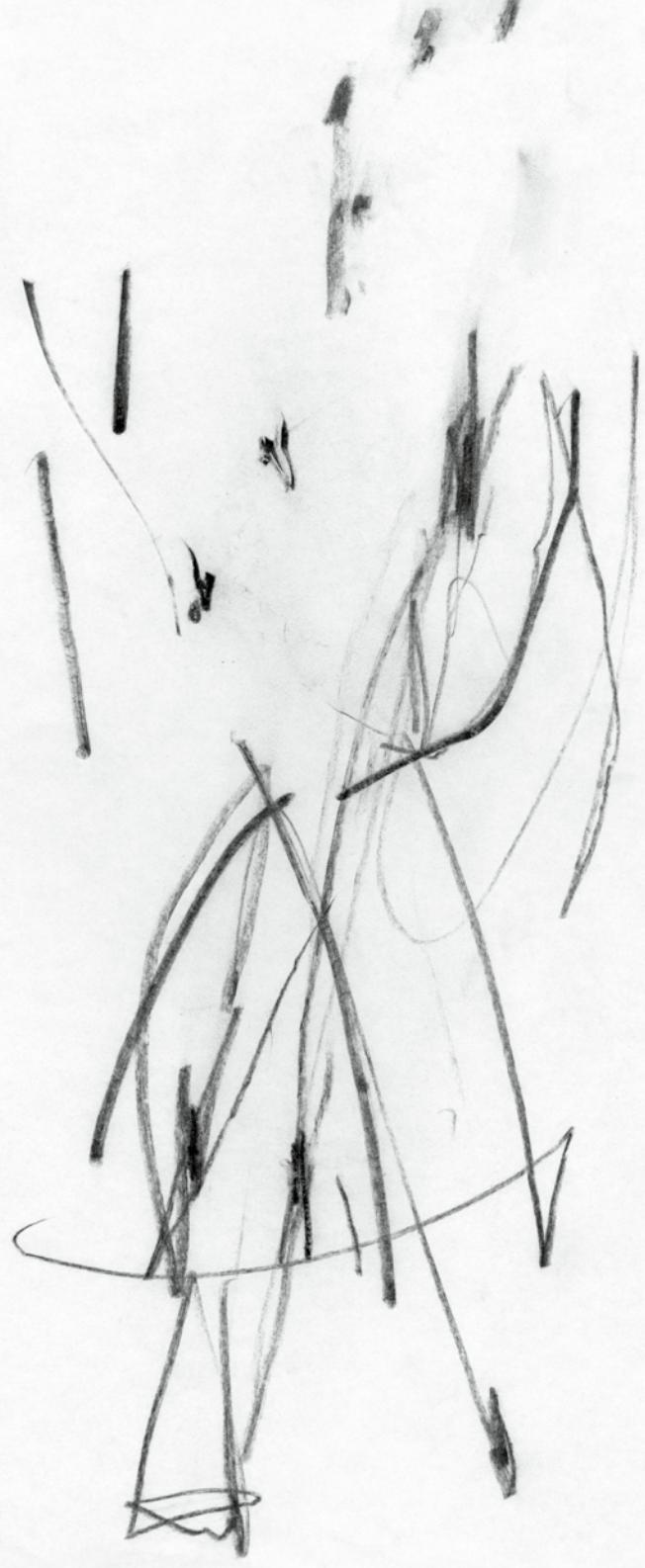
*vielleicht kommt noch einmal /
das erkennen des ganzen*

Regina Alferys fragile Figuren sind ebenso auf das Wesentliche beschränkt. Wie durch ein regenverhangenes Fenster blickt man auf Szenen, die von einer unhörbaren Musik bewegt scheinen. Wohl kein Zufall, Alfery ist auch Komponistin. Fragmentarisch und ausdrucksvooll zugleich fügen sich Wort und Bild zu einer stillen und stimmigen Einheit.

Susanne Ayoub

[1] an deiner hand	11
[2] vom frühling in den herbst	15
[3] was noch kein auge gesehen	19
[4] wir kommen aus der ewigkeit	23
[5] vielleicht	27
[6] doch jetzt ist es geschehn	31
[7] jenseits von eden	35
[8] die perle	39
[9] ihr kommt	43
[10] warum malst du ein bild?	47
[11] altersheim	51
[12] sorgen	55
[13] liebe und hass	59
[14] verlorene linien	63
[15] von fäden gezogen	67
[16] schuppen von den augen	71

16

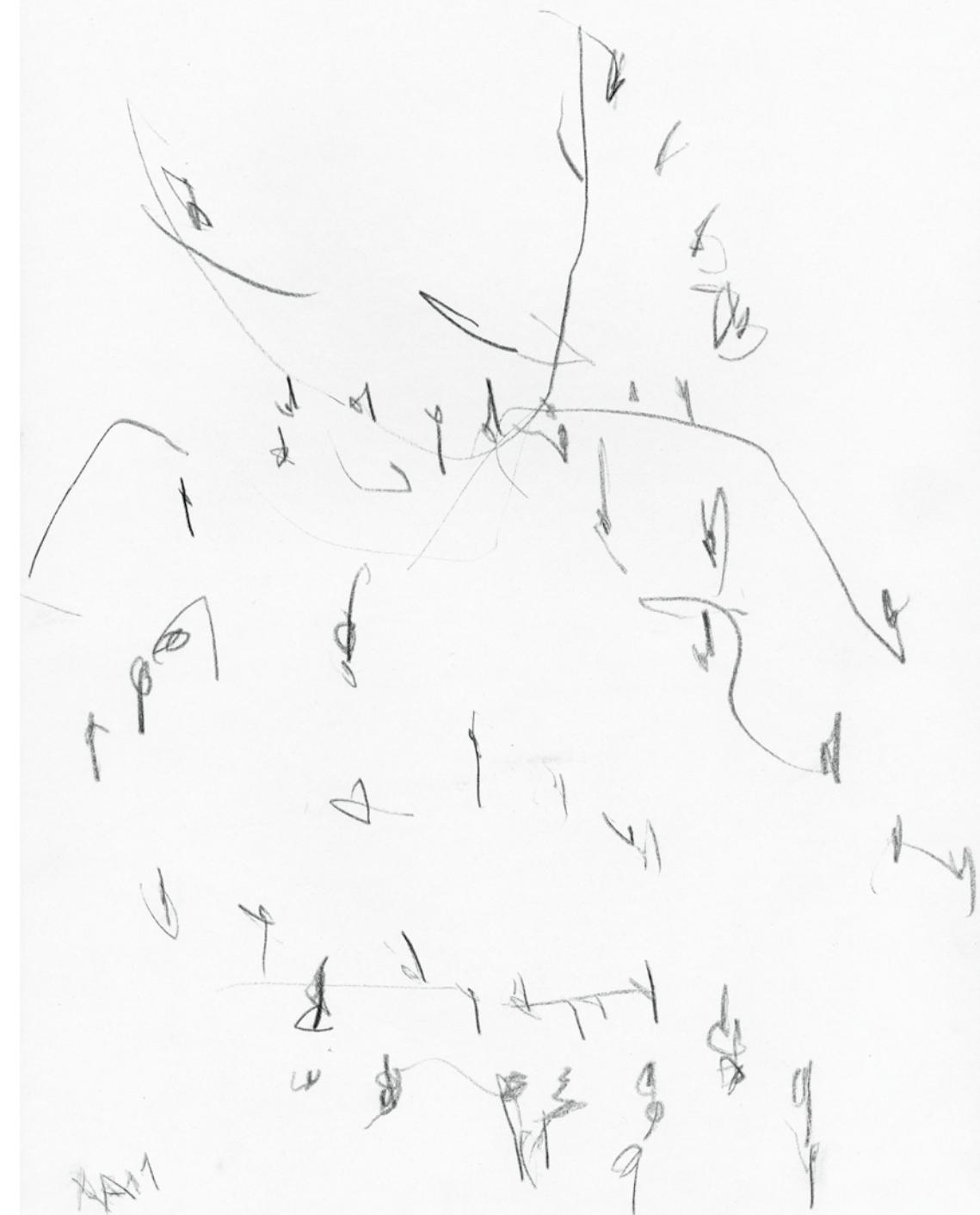


PA 2002

[3] was noch kein auge gesehen

nach dem tod

was noch kein auge gesehen
kein ohr gehört
kein herz jemals empfunden hat
aus staub bist du genommen
zu staub kehrst du zurück
bis der herr dich neu bildet
er hat dich gewirkt im mutterleib



[9] ihr kommt

ihr kommt und wir gehen
unsicher tappen wir dem ort entgegen
von dem ihr gekommen seid
liebliche wesen vom anderen stern
habt unsre steinige erde betreten
sie blumig und fröhlich gemacht
gott steh euch bei im erdendasein
dass eure schmerzen nicht zu groß
und eure freuden nicht zu klein sein mögen
es gibt keine worte für euer kommen
vielleicht nur das
ein wunder

Verlag Bibliothek der Provinz

für Literatur, Kunst, Wissenschaft und Musikalien